

Hotel- und Gaststättenverband zeichnet Jovel-Chef Steffi Stephan mit der Silbernen Kiepe aus

Gastwirte ziehen den Hut vor Steffi



Die Silberne Kiepe für Steffi Stephan (M.): Laudator Wolfgang Hölker (l.) und Kreisvorsitzender Hendrik Eggert zeichnen den Jovel-Chef, Musikproduzenten und Lindenberg-Bassisten aus.

Fotos: Oliver Werner

Von Ralf Repöhler

MÜNSTER. Wozu die Silberne Kiepe – jene feine Auszeichnung, die Münsters Hoteliers und Gastronomen alle zwei Jahre verleihen – die Preisträger später berechtigt, ist nicht allen so klar. „Ich hoffe natürlich, dass ich damit in allen Kneipen Westfalens ein Bier umsonst bekomme“, flachst Laudator Wolfgang Hölker (Coppentrath-Verlag).

Eines indes haben alle Ausgezeichneten der vergangenen Jahre – ob Ingrid Klimke, Titus Dittmann, Dr. Berthold Tillmann, Manfred Erdenberger oder Jürgen Kehrler – gemeinsam: Sie haben mit ihrem Engagement etwas bewegt. Und dafür gesorgt, dass die Stadt Münster im Wettbewerb der Regionen besonders gut dasteht,

sagt Hölker, der selbst die Silberne Kiepe vor zwei Jahren verliehen bekam.

Seit Sonntagabend zählt der Jovel-Chef, Musikproduzent und Udo Lindenburgs Bassist Steffi Stephan zu dem auserlesenen Kreis der

»Steffi gehört zu Münster.«

Laudator Wolfgang Hölker

nunmehr 18 Kiepen-Träger. „Es ist ein kleiner Preis, aber im Herzen ganz groß“, sagt Kreisvorsitzender Hendrik Eggert.

Der Hotel- und Gaststättenverband (Dehoga) würdigt alle zwei Jahre in einem edlen Rahmen Münsteraner, die sich um das Image der Stadt verdient gemacht ha-

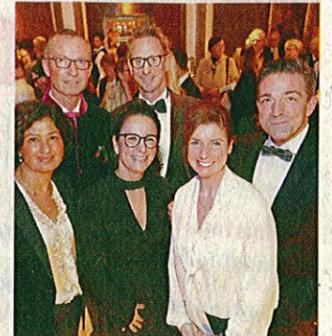
ben. Am Sonntagabend fand die Verleihung der Silbernen Kiepe im Hotel Kaiserhof statt, bei Ravioli vom Ochsenchwanz und Kalbschäufel à la Bourguignon. „Karl Georg Stephan ist ein schillernder Stern an Münsters Musikhimmel. Sein Jovel hat uns Münster-Identität eingeimpft“, sagt Eggert.

Laudator Hölker ruft dazu auf, die „bunten Vögel unserer Region zu stärken“. Und dazu zählt Steffi Stephan, der als Karl-Georg Stephan im Mai 1947 im Kreuzviertel geboren wurde. Verleger Hölker, ebenfalls „aus dem Club der Siebziger“, erinnert die gut gelaunten Gäste an Cavete und Inselcafé, an Eule und Elephant, die alte Germania-Brauerei und das zum damals neuen Jovel umgebaute Autohaus Kiffe,

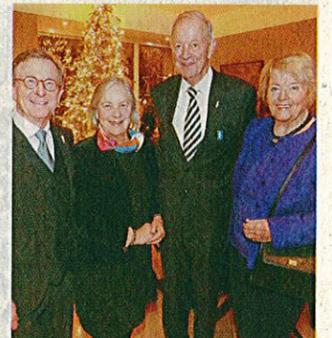
an das Panikorchester sowie das Zusammenspiel mit Udo Lindenberg, Peter Maffay, Milva oder Harry Belafonte. „Steffi gehört zu Münster und ist ein fester Bestandteil dieser Stadt“, betont Hölker.

Kreisvorsitzender Eggert kritisiert zu Beginn des geselligen Abends den Vorstoß des CDU-Politikers Friedrich Merz, die reduzierte Mehrwertsteuer für die Hotellerie abzuschaffen und warnt als Folge vor Arbeitsplatzabbau und fehlender Wettbewerbsfähigkeit in Europa. Auflagen, Vorschriften und Bürokratisierung nehmen zu, Hotelbetreiber und Gastronomen haben immer weniger Zeit für ihr Kerngeschäft.

Mehr Bilder zum Thema in den Fotogalerien auf www.wn.de



Getha und Rembert Winnecken (Schloss Wilkinghege), Antje und Hendrik Eggert (Haus Eggert), Anja und Kay Fenneberg (Kaiserhof)



Der frühere OB Dr. Berthold Tillmann, Dr. Cornelia Bergmann, Marketingexperte Prof. Dr. Heribert Meffert und Helga Meffert



Gerda und Wolfgang Deckenbrock, Fabiana Dombrowski und Moritz Ludorf (Kleiner Kiepenkerl)

ANZEIGE
www.esstischsofa.eu

Der neue Trend am Tisch:
Esstischsofas – viele Modelle, viele Stoffe. **Sensa**
Ihr Einrichtungshaus